

## Larcher Thomas

**Vorname:** Thomas

**Nachname:** Larcher

**erfasst als:**

Komponist:in Interpret:in Dirigent:in Solist:in Veranstalter:in Ausbildner:in

**Genre:** Neue Musik

**Instrument(e):** Klavier

**Geburtsjahr:** 1963

**Geburtsort:** Innsbruck

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Thomas Larcher](#)

"Thomas Larcher gilt als einer der einflussreichsten und interessantesten Stimmen unter den zeitgenössischen Komponisten. Larcher, Jahrgang 1963, wuchs in Tirol auf und studierte in Wien Komposition und Klavier. Heute wird er international als Komponist, Pianist und Intendant gefeiert. Seine Musik ist innovativ und fesselnd zugleich und bewegt sich gekonnt im Spannungsfeld von experimentellen Spieltechniken und bewussten Rückgriffen auf Traditionen.

[...]

Larchers frühe Werke setzen sich intensiv mit dem eigenen Instrument und dessen Klang auseinander. Mit Kompositionen wie Naunz für Klavier (1989), Kraken für Violine, Violoncello und Klavier (1994/95), Mumien für Violoncello und Klavier (2001) setzte er neue Maßstäbe in der Klavierliteratur. Mit den drei Streichquartetten Cold Farmer (1990), IXXU (1998–2004) und Madhares (2006/07) setzte Larcher seinen musikalischen Weg als Grenzgänger der Stile, der bewusst auch neben den orthodoxen Pfaden der sogenannten Avantgarde wandelt, fort. Larchers Streichquartette zeichnen sich durch eine höchst originelle Klanglichkeit aus, die oftmals aus erweiterten Spieltechniken resultieren.

Den Reichtum orchesterlicher Klangfarben begann Larcher mit den Solokonzerten Still für Viola und Kammerorchester (2002), Böse Zellen für Klavier und Orchester (2006) und dem Konzert für Violine und Orchester (2008) zu erforschen. Sein erstes großes Orchesterwerk Red and Green, dessen zwei Sätze mit

komplementären Klangfarben spielen, wurde 2011 vom San Francisco Symphony Orchestra unter der Leitung von Osmo Vänskä uraufgeführt. Im San Francisco Examiner beschreibt Stephen Smoliar Red and Green als „a highly unique listening experience with a perfectly valid aesthetic of beauty ... my only regret was having but one opportunity to experience this stunning music.“

[...]

2014 wurde A Padmore Cycle, ursprünglich als Liederzyklus für Tenor und Klavier konzipiert, in einer zweiten Fassung für Tenor und Orchester neu komponiert und vom BBC Symphony Orchestra unter Edward Gardner im November 2014 uraufgeführt. Über die Orchesterversion schreibt Tim Ashley im Guardian: „Larcher's writing fits Padmore's voice like a glove, erasing its register breaks, showcasing its purity of sound and flexibility.“

Alle Tage – Symphonie für Bariton und Orchester (2010–15) wurde 2015 von Matthias Goerne und Jaap van Zweden und dem Radio Filharmonisch Orkest im Concertgebouw Amsterdam und Christoph Eschenbach und dem Gewandhausorchester in Leipzig uraufgeführt.

[...]

In den letzten Jahren hat Larcher auch zu dirigieren begonnen. So hat er u. a. mit dem Münchener Kammerorchester, dem Mozarteumorchester, der Niederländischen Radio Kamerfilharmonie und mit Solisten wie Isabelle Faust oder Igor Levit zusammengearbeitet.

1994 gründete Larcher in Schwaz in Tirol das Festival KLANGSPUREN, das heute zu den renommiertesten europäischen Festivals für Neue Musik zählt und dessen künstlerischer Leiter er bis 2003 blieb. 2004 gründete er das Kammermusikfestival MUSIK IM RIESEN, das jährlich im Mai in den Swarovski Kristallwelten in Wattens stattfindet, das er auch heute noch programmiert."

*Münchner Philharmoniker: Thomas Larcher, abgerufen am 17.1.2023 [*  
*<https://www.mphil.de/orchester/musikerinnen-und-musiker/details/thomas-...>**]*

## **Stilbeschreibung**

"Thomas Larchers Musik ist von rhythmischer Komplexität, Klangreichtum und großer Präzision geprägt, "als Komponist bewegt er sich zuweilen neben den engen Spuren der Neuen Musik, durchschreitet stilistisch große Weiten und gibt sich inspiriert vom Leben selbst" (Thomas Meyer). In seinen Stücken, die oft von außermusikalischen Quellen wie literarischen und journalistischen Texten, Bildern oder tagesaktuellen Ereignissen inspiriert sind, geht er das Wagnis ein, vorurteilslos Klangräume oder Möglichkeiten der Geschwindigkeit zu erforschen. "Schubertsche Sehnsuchtsklänge in wohliger Tonalität stehen neben den Spieluhrklängen des präparierten Klaviers (...). Rhythmische Impulse à la Bartók

tauchen auf neben alpträumen Anforderungen an extreme Lagen und Ausdrucksbereiche (...). So schafft Larcher seine eigene 'Musica impura', die wenig mit Avantgarde und viel mit gespeicherten Erfahrungen zu tun hat."

*Michael Struck-Schloen*

## **Auszeichnungen**

1986 *Stadt Innsbruck*: Preis für künstlerisches Schaffen

1992 *Stadt Innsbruck*: Preis für künstlerisches Schaffen

1993 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: Staatsstipendium  
Komposition

1995 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: Förderpreis

2006 *Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.*: Preisträger

2008 *Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mehana - SKE Fonds*:  
Publicity Preis

2012 *British Composer Award*

2015 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Österreichischen  
Kunstpreis für Musik

2017 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung

2018 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung

2019 *Republik Österreich*: Großer Österreichischer Staatspreis

## **Ausbildung**

*mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*: Klavier (Elisabeth  
Leonskaja, Heinz Medjimorec), Komposition (*Erich Urbanner*)

## **Tätigkeiten**

1994 - 2003 *Klangspuren - Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz* Schwaz  
in Tirol Gründer und Leiter

2001 - 2004 *Musik-Akademie der Stadt Basel / Hochschule für Musik*, Basel  
Leitung einer Klavierklasse

2002 *Spannungen - Musik im Kraftwerk*, Heimbach: Composer in residence

2005 *Davos Festival* Davos Composer in residence

2006 *Musiktage Mondsee* Mondsee Composer in Residence

2008 *London Sinfonietta* London Porträtkonzert

2011 - 2012 *Wiener Konzerthaus* resident artist

2011 - 2012 *Mozarteumorchester Salzburg* resident artist

2023–heute *Kammermusikfestival "listening closely"*: künstlerische Leiter  
*Risør Kammermusikkfest*, Risør: Composer in residence

*Wattens Swarovski Kristallwelten*: Leitung des Festivals "Musik im Riesen"

## **Aufträge (Auswahl)**

2006 *Kammerfestival Ruhr* *Böse Zellen - für Klavier und Orchester*

2001 *Mumien*

2001 *Spannungen - Musik im Kraftwerk* *My illness is the medicine I need*

2002 [Salzburger Mozartwoche](#) [Still](#) - für Viola und Kammerorchester  
2005 Luzerner Sinfonieorchester [Hier, heute](#) - für Violoncello, Orchester und  
[Zuspiel-CD](#).  
2005 [Lucerne Festival](#) [Smart Dust](#) - für Klavier  
2005 [Davos Festival](#) [IXXU](#) - 2. Streichquartett  
2005 Düsseldorfer Symphoniker [Heute](#) - für Sopran und Orchester  
2006 [Stadt Innsbruck](#) [Böse Zellen](#) - für Klavier und Orchester  
2006 [Musiktage Mondsee](#) [Fasern](#) - für Klarinette, Violoncello und Klavier  
2006 [Salzburger Mozartwoche](#) [Madhares](#)  
2008 Zaterdagmatineen Amsterdam [Nocturne](#) - [Insomnia](#) - für Ensemble  
2008 Southbank Centre [Die Nacht der Verlorenen](#) - für Bariton und Ensemble  
2009 [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#) Konzert für Violine und Orchester  
2009 [Philharmonie Köln](#)  
2011 [BBC](#) - [British Broadcasting Corporation](#)

### **Aufführungen (Auswahl)**

1996 [Wien Modern](#) Wiener Konzerthaus [Noodivihik](#)  
2002 Spannungen Heimbach [My illness is the medicine I need](#)  
2003 [Salzburger Mozartwoche](#) [Still](#) - für Viola und Kammerorchester  
2005 Luzerner Sinfonieorchester [Hier, heute](#) - für Violoncello, Orchester und  
[Zuspiel-CD](#).  
2005 [open music Graz](#) Kulturzentrum bei den Minoriten Porträtkonzert  
2006 Düsseldorfer Symphoniker [Heute](#) - für Sopran und Orchester  
2006 Klavier Festival Ruhr [Böse Zellen](#) - für Klavier und Orchester  
2006 [Musiktage Mondsee](#) Mondsee Composer in residence, Aufführung mehrerer  
Werke - unter anderem [Mumien](#)  
2007 [Tiroler Symphonieorchester Innsbruck](#) [Böse Zellen](#) - für Klavier und  
[Orchester](#)  
2008 [Salzburger Mozartwoche](#) [Madhares](#)  
2008 Amsterdam Concertgebouw Amsterdam [Nocturne](#) - [Insomnia](#) - für Ensemble  
2008 [Artemis Quartett](#) Aufführungen in mehreren US-amerikanischen Städten  
(Cincinnati, Indianapolis u.a.) im Rahmen einer Tournee [Madhares](#)  
2008 [London Sinfonietta](#) Porträtkonzert  
2009 [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#) Konzert für Violine und Orchester  
2009 [Philharmonie Köln](#) [Böhmen liegt am Meer](#) - für Bariton, Klarinette, Violine,  
[Violoncello und Klavier](#)

### **Pressestimmen**

#### **20. Oktober 2008**

"Es ist nicht ungewöhnlich für einen österreichischen Komponisten, aus der Gestik und Tonalität der Vergangenheit zu schöpfen, aber Larcher verwendet dieses Erbe ganz ohne Ironie, indem er die Vergangenheit – verjüngt und neu erfunden – in die Zukunft befördert, in ein Wunderland schwindelerregender und außergewöhnlicher Klänge."

## **19. Jänner 2007**

"Der Österreicher Thomas Larcher hat sich mittlerweile zu einer weit beachteten Doppelbegabung aus Komponist und Pianist entwickelt. Was im Gegensatz zu den längst vergangenen Zeiten und Jahrhunderten, als sich das Tonsetzen und die instrumentale Praxis einander bedingten, eine Seltenheit geworden ist. Larchers Strukturdenken scheint dabei gerade von den körperlichen Ausmaßen des Klaviers nicht zu trennen zu sein. So enorm dreidimensional ist seine Musik, erlebt man besonders in seinen Kammermusikkompositionen sich ständig verändernde Physiologien."

Rondo - <http://www.rondomagazin.de/klassik/l/larcher/tl01.htm> (Guido Fischer)

## **2006**

"Larcher beweist [...] einen ausgeprägten Personalstil, der sich durch dichte Satztechnik auszeichnet. Sie erzwingt Spannungskurven, die zwischen obsessiv, laut und schnell wiederholten Einzeltönen und Akkorden sowie lange ausgehaltenen und leisen Klangflächen genau austariert sind. Die Momente von Stille, in die auch tonale, meist mollgefärbte Passagen eingeblendet werden, gewinnen in dieser Dramaturgie eine soghafte, dem Hörer sich direkt mitteilende Kraft."

*Frankfurter Allgemeine Zeitung (Ulrich Schreiber)*

"Thomas Larcher has a way of convincing you, like Morton Feldman, that every note is in its right place and should be nowhere else. A delicate touch and taut use of dramatic contrast flicker across his compositions, sending out shards of notes and icy silences."

*Gramophone (Andi Spicer)*

## **Diskographie**

2014: What becomes (Harmonia Mundi)

2011: Madhares (ECM)

2006: IXXU (ECM)

2001: Naunz (ECM)

## **als Interpret**

2013: Ernste Gesänge, Lieder mit Klavier (EAN)

2006: Chonguri (ECM)

2002: Toshio Hosokawa, J.S. Bach, Isang Yun (ECM)

2000: Elogio per un'ombra (ECM)

1999: Arnold Schönberg, Franz Schubert: Klavierstücke (ECM)

1997: Lieder ohne Worte (ECM)

## **Literatur**

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): LARCHER Thomas. In:

Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S.87–88.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): LARCHER Thomas. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 664.

[mica-Artikel: Thomas Larcher - Kinder und Künstler](#)

---

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)